

E 57291
30

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz



Dienstag, 1. Juli 1952

Blatt 1061

Steigende Leserzahl in den Städtischen Büchereien

1. Juli (RK) Die Städtischen Büchereien haben nunmehr den seit 1945 höchsten Leserstand erreicht. Die Zahl der Leser betrug im Mai bereits 23.250. Sie ist allein seit August 1949 um 9.950 angestiegen.

Dichterlesungen in den Städtischen Büchereien

1. Juli (RK) Morgen Mittwoch, den 2. Juli, findet in der Städtischen Bücherei Nr. 31, Wien 15., Meiselstraße 15, um 19 Uhr, eine Dichterlesung statt, bei welcher Rudolf Henz und Franz Kiessling aus ihren Werken lesen werden. Leser der Städtischen Büchereien und Gäste sind willkommen. Eintritt frei.

In derselben Bücherei findet vorher, um 17 Uhr, eine Vorlesung von L. Peter Herzog für Kinder und Jugendliche statt, zu der alle Buben und Mädels (etwa vom 12. Jahre an) herzlich eingeladen sind.

Entfallende Sprechstunde

1. Juli (RK) Mittwoch, den 2. Juli, entfallen beim amtsführenden Stadtrat für die Städtischen Unternehmungen Dkfm. Mathschlagger die Sprechstunden.

Josef Haas - Bezirksvorsteher von Simmering
=====

Feierliche Angelobung durch Bürgermeister Jonas

1. Juli (RK) Heute vormittag wurde im Wiener Rathaus der bisherige Bezirksrat von Simmering, Josef Haas, als Nachfolger des kürzlich verstorbenen Bezirksvorstehers Max Wopenka von Bürgermeister Jonas angelobt. An dem feierlichen Akt nahmen Stadtrat Mandl und Magistratsdirektor Dr. Kritscha teil. Bürgermeister Jonas beglückwünschte den neuen Bezirksvorsteher und machte ihm auf die Größe der Verantwortung aufmerksam, die er mit dieser ehrenvollen Funktion übernimmt. Wenn auch schon viele Schwierigkeiten überwunden sind, so bleibt dennoch genug zu tun übrig, um den Wünschen der Bevölkerung entgegenzukommen. Die Gemeindeverwaltung lege besonderes Gewicht darauf, daß der Bezirksvorsteher als Ohr für die Wünsche der Bevölkerung gilt, diese selber behandelt und wo es über seine Kompetenzen geht, sie an die zuständigen Stellen weiterleitet.

Nach der Verlesung der Eidesformel durch den Beamten des Präsidialbüros Oberamtsrat Bentsch leistete der neue Bezirksvorsteher dem Bürgermeister das Gelöbnis durch Handschlag. Bezirksvorsteher Haas dankte für die ihm zuteil gewordene Ehre und versprach, immer ehrlich bemüht zu sein, für das Wohl seines Bezirkes und der Stadt Wien zu arbeiten.

Josef Haas wurde am 5. September 1893 in Wien geboren. Nach der Bürgerschule erlernte er das Autoschlossergewerbe und war dann 18 Jahre lang bei der Fa. Siemens & Halske beschäftigt. Um seine Berufsausbildung zu vervollkommen, absolvierte er mehrjährige Spezialkurse für Maschinenbau, Elektrotechnik, Autoschlosser und Automechanik.

Er gehörte schon 1909 der Sozialistischen Arbeiterjugend und seit 1911 der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei an. Schon vor dem ersten Weltkrieg war er bei Siemens & Halske politischer Vertrauensmann. Vom 1. August 1914 bis 16. Dezember 1918 diente er beim Eisenbahnregiment.

Josef Haas wurde nach Kriegsende Hauptkassier der Zahlstelle der Gewerkschaft der Metallarbeiter. 1930 wurde er wegen seiner

politischen Tätigkeit gemäßregelt und von seiner Firma entlassen. Er machte die Chauffeurprüfung und übte diesen Beruf bis 1938 aus. Nach der Machtergreifung Hitlers wurde er vom Arbeitsamt als Reparaturschlosser in die "Ariadne" Draht- und Kabelwerke vermittelt. Am 1. Mai 1942 erfolgte seine Dienstverpflichtung in das Nibelungenwerk nach St. Valentin, wo er als Vorarbeiter in der Montageabteilung bis Mai 1945 tätig war. Seit Juni 1945 ist er wieder Schlosser und Chauffeur bei der Fa. Ariadne. Er stellte sich auch sofort wieder der Sozialistischen Partei zur Verfügung. Am 13. Mai 1950 wurde er zum Bezirksrat in Simmering bestellt.

Zusammensetzbare Stellwände für Ausstellungen

=====

1. Juli (RK) Die Wiener Landesregierung hat schon im vorigen Jahr die Herstellung von Bilderrahmen und Stellwänden zum Zwecke der Kunstförderung genehmigt. Diese wurden bei Ausstellungen leihweise zur Verfügung gestellt und mit Erfolg verwendet. Das Gesamtbild der Ausstellungen hat durch diese einheitliche Rahmung sehr gewonnen.

Um auch größere Ausstellungen damit versorgen zu können, sind noch mehr Stellwände erforderlich. Die Wiener Landesregierung hat daher heute einem Antrag von Stadtrat Mandl zugestimmt, wonach 20 gerahmte, freistehende und beliebig zusammensetzbare Stellwände hergestellt werden. Die Kosten dafür betragen 13.000 Schilling. Sie werden aus dem Kultur Groschenenertragnis gedeckt.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juli

=====

1. Juli (RK) Im Juli sind nachstehende Abgaben fällig:
10. Juli: Getränkesteuer für Juni,
Gefrorenessteuer für Juni,
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Juni,
Ankündigungsabgabe für Juni.
14. Juli: Anzeigenabgabe für Juni.
15. Juli: Lohnsummensteuer für Juni.
25. Juli: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte Juli.

Hetzendorfer Modeschau nur noch zwei Tage
=====

1. Juli (RK) Die Modeschau der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf ist wegen Schlechtwetter in der vorigen Woche verschoben worden. Die letzten Vorstellungen sind für Mittwoch, den 2. und Donnerstag, den 3. Juli, angesetzt. Obwohl die Nachfrage sehr groß ist, ist eine Verlängerung dieses Termines wegen des Schulschlusses nicht möglich.

Schweinehauptmarkt vom 1. Juli
=====

1. Juli (RK) Neue inländische Schweine: 3.250. Neue jugoslawische Schweine: 650 Fleischschweine, 248 Fettschweine, Summe 898. Gesamtauftrieb: 3.900 Fleischschweine, 248 Fettschweine, Summe 4.148. Kontumazanlage: 2.396.

Bei schleppendem Marktverkehr wurden sämtliche in- und ausländischen Schweine abverkauft.

Preise: Inland I 14 S, II 13,60 bis 13,90 S, Zuchten 12 S bis 13,50 S. Die ausländischen Schweine wurden zum Preis von 13,20 S bis 14,80 S verkauft.